

ERSTER

ZWEITER

DRIITTER

Die Wunderwaffe

(70 Min., D 1989)

Regie: Peter Voigt und Thomas Schmitz-Bender

Produktion: Dokumentfilm München

INA FRANCE

DEFA Dokumentarfilm DDR

Thomas Schmitz-Bender wird bei der Vorstellung anwesend sein und kann z.B. die Frage beantworten, warum die Dreharbeiten erst nach zahlreichen Auseinandersetzungen mit staatlichen Stellen stattfinden konnten.

Do., 2.10.14, 20 Uhr,

Kino City 46,

Birkenstr. 1

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Idee und Material für diesen Film entstanden mit der Inszenierung von Bertolt Brechts Legende vom toten Soldaten in den Stationen Verdun, Bitburg, auf dem Rhein und in Bonn, 1989.

Der Film zeigt, wie oft ein deutscher Soldat fallen und wieder in Marsch gesetzt werden kann. Der deutsche Soldat zweier Weltkriege wird zuerst bei Verdun und dann auf dem Soldatenfriedhof Bitburg ausgegraben und schließlich auf ein Schiff gebracht, das mit der Musik von Richard Wagner den Rhein hinunterfährt. Währenddessen wird in Leipzig für die deutsche Einheit demonstriert.

Der Film stützt sich auf das Gedicht "Legende vom toten Soldaten" von Bertolt Brecht, die Ilias des Homer sowie eine Aktion, die im Herbst 1989 unter Mitwirkung von Brechts Tochter Hanne Hiob veranstaltet wurde.



Die Regie

Peter Voigt ist Dokumentarfilmer und Nationalpreisträger der DDR.

Thomas Schmitz-Bender ist Spezialist für spektakuläre Brecht-Inszenierungen auf den Straßen und Plätzen der Republik („Der Anachronistische Zug“ 1979, 1980 und 1990, „Legende vom toten Soldaten“ 1985-1989, „Das Begräbnis oder Die Himmlischen Vier“ seit 2005,...).

Es laden ein: VVN-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Bremen, Deutsche Friedensgesellschaft (DFG/VK-Bremen), Bremer Friedensforum, Bremer Unterstützer der internationalen Antikriegsaktion „Klassenkampf statt Weltkrieg“.

V.i.S.d.P.: R. Albrecht c/o VVN-BdA, Am Speicher XI/9, 28217 Bremen